

OpenLimit Holding AG  
CH-6341 Baar

**Protokoll der ordentlichen Generalversammlung  
der Aktionäre der OpenLimit Holding AG, Baar  
vom 23. Juni 2015, 14.00 Uhr,  
am Sitz der Gesellschaft, Baar, Schweiz**

---

Der Präsident des Verwaltungsrates, Herr René C. Jäggi, eröffnet um 14.00 Uhr die Versammlung und übernimmt den Vorsitz.

Neben dem Vorsitzenden hat das Verwaltungsratsmitglied, Herr Prof. DDr. Radu Popescu-Zeletin, auf dem Podium Platz genommen.

Der Vorsitzende begrüsst die an der Generalversammlung teilnehmenden Aktionäre und stellt die präsenten Mitglieder der Geschäftsleitung der OpenLimit-Gruppe Marc Gurov / CEO, Christian Fuessinger / CFO, Reinhard Stüber / Sr. Vice-President, und, als Vertreter der Revisionsstelle und des Konzernprüfers der Firma Ferax Treuhand AG, Herrn Emil Walt und Herrn Urs Schneider vor. Ferner ist ebenfalls anwesend Herr Andreas Rohrer, Notar, da die traktandierte Statutenänderung – inklusive der Schaffung von genehmigtem und bedingtem Kapital – einer öffentlichen Beurkundung bedarf. Ferner hat der Verwaltungsrat für das gemäss Verordnung über übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV vom 20. November 2013, in Kraft getreten am 1. Januar 2014) neu vorzusehende Amt des unabhängigen Stimmrechtsvertreters das Advokaturbüro Silvia Margraf in Baar berufen. Das Advokaturbüro Margraf stellt sich gemäss Traktandum 7 auch der Wahl zum unabhängigen Stimmrechtsvertreter für die Amtsdauer von einem Jahr bzw. bis zum Abschluss der nächsten ordentlichen Generalversammlung.

Der Vorsitzende stellt weiter fest, dass zu dieser Generalversammlung rechtzeitig eingeladen worden ist und verweist auf die öffentliche Einberufung im Schweizerischen Handelsamtsblatt vom 1. Juni 2015, am selben Datum im elektronischen Bundesanzeiger in Deutschland, sowie ebenfalls am 1. Juni 2015 mittels dem Verteilungsdienst der Firma ptext Nachrichtenagentur, mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung gemäß §121 AktG, sowie auf die Einladungsunterlagen auf der Website der Gesellschaft ab dem 1. Juni 2015, hin.

Der Vorsitzende weist des Weiteren darauf hin, dass die Einladung zur Generalversammlung in den Pflichtpublikationen einen redaktionellen Fehler im Antrag des Traktandum 4.3 – Vergütung, enthielt, als er anstatt von "erfolgsabhängiger Vergütung" von "nicht-erfolgsabhängiger Vergütung" spricht. Der Vorsitzende entschuldigt sich für diesen Fehler und benennt die erfolgten Korrekturmeldungen: am 5. Juni 2015 im Schweizerischen Handelsamtsblatt (SHAB), am 8. Juni 2015 im elektronischen Bundesanzeiger sowie am 8. Juni 2015 mittels einem Verteilungsdienst der Fa. presstext Nachrichtenagentur, mit dem Ziel der europaweiten Verbreitung gemäß §121 AktG. Die auf der Webseite der Gesellschaft publizierte Einladung wies seit 3. Juni 2015 den korrekten Wortlaut aus.

Der Vorsitzende stellt ferner fest, dass von Aktionärsseite keine Traktandierungsbegehren eingegangen sind.

Der Vorsitzende ernennt als Protokollführer Herrn Marc Gurov und als Stimmzähler Herrn Christian Fuessinger. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Unter den Formalien weist der Vorsitzende auf Folgendes hin:

- Als „anwesend“ und „vertreten“ gelten nur die Aktien, deren Zutrittskarten am Eingang erfasst worden sind.
- Mit Ausnahme vom Traktandum 9 genügt zur Annahme das absolute Mehr (50% + 1 Stimme) der vertretenen Stimmen, Traktandum 9 verlangt 2 / 3 der erfassten Stimmen sowie die absolute Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte.
- Die Beschlussfassung über Sachgeschäfte und Wahlen erfolgt offen durch Erheben der Stimmkarten, wenn nicht ein Aktionär dies ausdrücklich anders wünscht. Gegen die Beschlussfassung durch Erheben der Stimmkarte gibt es keine Einwände.
- Ton-, Video- und Bildaufnahmen der Generalversammlung sind nicht gestattet.
- Mobiltelefone sind auszuschalten.

Der Vorsitzende bittet anschliessend um Darstellung der wesentlichen Entwicklungen in 2014. In seinem Referat führt CEO Marc Gurov durch die projizierte Unternehmenspräsentation (siehe Protokollanhang) und erläutert die strategische Stossrichtung mit Fokus auf die Absicherung kritischer Infrastrukturkomponenten mit zertifizierter Technologie sowie die Positionierung der OpenLimit Sicherheitsplattform für die Zukunftsthemen "Internet -of -Things" (IoT) und "Industrie 4.0.". Danach präsentiert CFO Christian Fuessinger das Geschäftsmodell, wichtige Finanzkennzahlen des vergangenen Geschäftsjahres 2014, in dem erstmals die operative Gewinnschwelle erreicht werden konnte, sowie die Aktienkursentwicklung und Erwartungen von Aktienanalysten zur O5H Aktie. Abschliessend fasst Marc Gurov die wichtigsten Punkte nochmals zusammen und gibt einen Ausblick für das weitere Geschäftsjahr, welcher sich im Vergleich zu den letzten Publikationen nicht massgeblich verändert hat.

Der Vorsitzende bedankt sich bei den Managementmitgliedern für ihr Engagement im vergangenen Jahr sowie für die Vorbereitung der Generalversammlung. Nach weiteren Bemerkungen des Vorsitzenden zum Geschäftsverlauf und zum Management gibt er den Aktionären die Gelegenheit, Fragen zu stellen. Nach der Beantwortung mehrerer Fragen zu Aspekten des Geschäftsverlaufs, des Wettbewerbs, des Ausblicks sowie zu den Finanzkennzahlen / Umrechnungskurse sowie auch dankende Worte an das Management für die geleistete Arbeit schreitet die Generalversammlung zur Behandlung der Traktanden gemäss publizierter Tagesordnung. Der Vorsitzende bittet den Stimmzähler über Auskunft der Anzahl der anwesenden, respektive vertretenen Stimmen auf Basis der Präsenzliste:

- Durch die anwesenden Aktionäre oder deren Vertreter sind 3'188'798 Aktien bzw. Stimmen vertreten.
- Des Weiteren werden 3'026'942 Stimmen durch die unabhängige Stimmrechtsvertreterin repräsentiert.
- Insgesamt sind somit 6'215'740 Aktienstimmen, das heisst 32.45 % des eingetragenen Aktienkapitals vertreten.
- Das absolute Mehr beträgt 3'107'871 Stimmen.
- Die 2 / 3 Mehrheit entspricht 4'143'827 Stimmen und das absolute Mehr der vertretenen Aktiennennwerte beträgt CHF 932'361.30.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass die Umsetzung der Bestimmungen der Vergütungsverordnung (VegüV) in den letzten Monaten erhebliche Ressourcen in Anspruch genommen hat und nach dieser Generalversammlung weitestgehend abgeschlossen sein sollte. Insbesondere wurden die Statuten vollumfänglich überarbeitet, ein separater Vergütungsbericht zur Kenntnisnahme durch die Generalversammlung erstellt und testiert, und ein unabhängiger Stimmrechtsvertreter (bzw. in unserem Fall eine Stimmrechtsvertreterin) ernannt. Des Weiteren wird bei dieser Generalversammlung erstmals über die Maximalvergütungen des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung prospektiv abgestimmt, die Verwaltungsräte jährlich zur Wiederwahl gestellt, der Präsident des Verwaltungsrates direkt durch die Generalversammlung gewählt anstatt durch den Verwaltungsrat bestimmt, ein Vergütungsausschuss konstituiert und dessen Mitglieder jährlich gewählt, sowie der unabhängige Stimmrechtsvertreter für das kommende Jahr, das heisst bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung gewählt.

**Traktandum 1: Genehmigung des Jahresberichts, der Jahresrechnung und der Konzernrechnung 2014 sowie Kenntnisnahme von den Berichten der Revisionsstelle und des Konzernprüfers**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Geschäftsbericht, enthaltend Jahresbericht und beide Rechnungen, rechtzeitig am Sitz der Firma aufgelegt und auf der Webpage der Gesellschaft abrufbar waren. Der Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers sind ebenfalls darin enthalten. Der Vorsitzende stellt weiterhin fest, dass der Vergütungsbericht den Aktionären zur Kenntnisnahme vorgelegt wurde und nicht Gegenstand der Abstimmung in diesem Traktandum ist.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, heisst die Generalversammlung den Jahresbericht, die Jahresrechnung und die Konzernrechnung 2014 einstimmig, ohne Gegenstimmen und ohne Enthaltungen, entsprechend dem Antrag des Verwaltungsrates gut.

**Traktandum 2: Verwendung des Bilanzgewinnes bzw. des Bilanzverlustes**

Der Vorsitzende beantragt folgende Verwendung des Bilanzverlustes

Jahresgewinn 2014	EUR	17'390
Vortrag vom Vorjahr	EUR	-198'540
Bilanzverlust am 31.12.2014	EUR	-181'150
<b>Vortrag auf neue Rechnung</b>	<b>EUR</b>	<b>-181'150</b>

Es erfolgt auf Einladung keine Wortmeldung. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

**Traktandum 3: Entlastung der Organe**

Der Vorsitzende verweist auf den Bericht der Revisionsstelle und des Konzernprüfers und stellt den Antrag, die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung zu entlasten. Des Weiteren stellt der Vorsitzende fest, dass für dieses Traktandum die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung nicht stimmberechtigt sind. Schliesslich macht der Vorsitzende den Vorschlag, dass die Abstimmung über die Entlastung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung in Globo erfolgt und erkundigt sich, ob einer der Aktionäre wünscht, dass über die Entlastung einzeln abgestimmt wird? Gegen die Abstimmung in Globo gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zur Entlastung der Organe zu äussern. Es werden keine Wortbegehren gestellt.

Die Generalversammlung erteilt den Organen einstimmig, ohne Gegenstimmen und Enthaltungen, die Entlastung, wobei die Mitglieder des Verwaltungsrates und der Geschäftsleitung (mit ihren insgesamt 1'996'539 anwesenden Aktienstimmen) nicht mitgestimmt haben.

#### **Traktandum 4: Genehmigung der Vergütungen**

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass wie bereits erwähnt, am 1. Januar 2014 die Verordnung gegen übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften (VegüV) in Kraft getreten ist. Somit müssen alle Angaben zur Vergütung an den Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung neu in einem testierten Vergütungsbericht dargestellt werden. Der Vergütungsbericht 2014 wurde am 24. April 2015 den Aktionären zur Verfügung gestellt. Mit dem Vergütungsbericht legen der Verwaltungsrat und der Vergütungsausschuss Rechenschaft ab über die wesentlichen Elemente der Vergütungsgrundsätze, der Aufgaben und Kompetenzen im Vergütungsbereich, zur Zusammensetzung und Funktion des Vergütungsausschusses und zu den einzelnen Vergütungselementen.

Herr René C. Jäggi erläutert weiterhin, dass demnach die Vergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates und der Mitglieder der Geschäftsleitung nicht-erfolgsabhängige (fixe) und erfolgsabhängige (variable) Vergütungselemente umfassen. Die fixe Vergütung besteht aus Grundgehalt bzw. Honorar sowie weiteren Vergütungselementen. Die variable Vergütung richtet sich nach der Erreichung bestimmter Leistungsziele.

Konkret sieht das Vergütungssystem für die Mitglieder des Verwaltungsrates aktuell folgende Elemente vor, welche nach Funktion und Leistungsumfang abgestuft sind:

- eine feste Vergütung (Honorar);
- einen Pauschalspesenbetrag;
- ein Optionsprogramm mit jährlichen Optionszuteilungen, sofern genügend bedingtes Kapital vorhanden ist;
- sowie eine allfällige erfolgsabhängige Vergütung für das abgeschlossene Geschäftsjahr.

Das Vergütungssystem für die Mitglieder der Geschäftsleitung sieht folgende Elemente vor:

- ein Grundgehalt;
- Arbeitgeberbeiträge an die Pensionskasse (in der Schweiz: BVG AXA Winterthur);
- einen Firmenwagen bzw. Spesenersatz für Autofahrten;
- ein Optionsprogramm mit jährlichen Optionszuteilungen, sofern genügend bedingtes Kapital vorhanden ist;
- ein Bonusprogramm mit variablen Vergütungen.

Der Vorsitzende hält ferner fest, dass an der heutigen Generalversammlung 2015 die Aktionäre erstmals prospektiv über die nicht-erfolgsabhängige Gesamtvergütung der Mitglieder des Verwaltungsrates (bis zur nächsten Generalversammlung) und über die nicht-erfolgsabhängige und erfolgsabhängige Gesamtvergütung der Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016 abstimmen werden. Eine erfolgsabhängige Vergütung für den Verwaltungsrat und für die Geschäftsleitung für das Jahr 2014 ist nicht vorgesehen.

Des Weiteren hebt der Vorsitzende hervor: Abgestimmt wird nicht über die effektive Höhe der Vergütungen sondern über den maximalen Rahmen, der zur Verfügung stehen kann. Dabei ist für den Verwaltungsrat die Periode bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2016 und für die Geschäftsleitung das Geschäftsjahr 2016 massgeblich. Es wird getrennt über die nicht-erfolgsabhängige Vergütung von Verwaltungsrat und Geschäftsleitung abgestimmt, und danach noch gesondert über die mögliche Höhe einer erfolgsabhängigen Vergütung für die Geschäftsleitung. Die Werte wurden so gewählt, dass die Ausgabe von Optionen, deren vergütungsrelevanter Wert heute nur bedingt geschätzt werden kann, sowie Bonuszahlungen beim Erreichen bzw. Übertreffen von Budgetzielen gedeckt sind. Zudem wurde bei den Berechnungen von einem Jahresdurchschnittskurs von CHF 1.05 pro EUR ausgegangen. Dieser unterliegt seit Januar dieses Jahres starken Schwankungen, wodurch auch die Vergütungen entsprechenden Schwankungen unterliegen können.

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zu den Erläuterungen der Vergütungen zu äussern. Es beginnt eine Diskussion über den Vergütungsrahmen, auch im Vergleich zu dem Vergütungsbericht 2014. Nachdem die Fragen beantwortet wurden und es keine weiteren Wortbegehren gibt, schreitet die Versammlung weiter zur Abstimmung.

#### **Traktandum 4.1: Nicht-erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates**

Antrag des Verwaltungsrates: Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für den Zeitraum von der ordentlichen Generalversammlung 2015 bis zur nächsten ordentlichen Generalversammlung 2016, den Betrag von maximal CHF 560'000 (inkl. Exekutive Funktionen von Mitgliedern des Verwaltungsrates) als nicht-erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder des Verwaltungsrates und ihre Funktionen als Verwaltungsrat, zu genehmigen.

Auf Einladung des Vorsitzenden zu Wortmeldungen beginnt eine Diskussion zur Erhöhung des maximalen Rahmens in 2015 / 2016 gegenüber 2014. Nach Erläuterung und der Klarstellung, dass für die kommende Amtsperiode keine Erhöhung der fixen Verwaltungsratshonorare und Basisvergütungen geplant sind, sondern die Erhöhung des maximalen Rahmens gegebenenfalls für die Neuausgabe von Optionen verwendet werden soll, schreitet die Versammlung weiter zur Abstimmung. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates mit der notwendigen Mehrheit, bei 15'800 Enthaltungen (entspricht 0,25 % der anwesenden Stimmen) und ohne Gegenstimmen, zu.

#### **Traktandum 4.2: Nicht-erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016**

Antrag des Verwaltungsrates: Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2016 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 1'350'000 als nicht-erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung zu genehmigen.

Auf Einladung zu Wortmeldungen beginnt eine Diskussion zur Erhöhung des maximalen Rahmens in 2016 gegenüber 2014. Nach Erläuterung schreitet die Versammlung weiter zur Abstimmung. Die Generalversammlung heisst den Antrag des Verwaltungsrates mit der notwendigen Mehrheit, bei 15'800 Enthaltungen (entspricht 0,25 % der anwesenden Stimmen) und ohne Gegenstimmen, gut.

#### **Traktandum 4.3: Erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung für das Geschäftsjahr 2016**

Antrag des Verwaltungsrates: Der Verwaltungsrat beantragt der Generalversammlung, für das Geschäftsjahr 2016 einen Gesamtbetrag von maximal CHF 500'000 als erfolgsabhängige Vergütung für die Mitglieder der Geschäftsleitung zu genehmigen.

Nachdem es keine Wortmeldungen gibt, stimmt die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates mit der notwendigen Mehrheit, bei 15'800

Enthaltungen (entspricht 0,25 % der anwesenden Stimmen) und ohne Gegenstimmen, zu.

### **Traktandum 5: Wahl des Verwaltungsrates**

Der Vorsitzende verweist wiederholt auf die VegüV, welche vorsieht, dass die Amtsdauer des Verwaltungsrates auf ein Jahr beschränkt ist. Allerdings besteht die Möglichkeit der jährlichen Wiederwahl. Des Weiteren wird der Präsident des Verwaltungsrates nunmehr direkt von der Generalversammlung gewählt. Die amtierenden Verwaltungsräte stellen sich beide der Wiederwahl.

Der Vorsitzende bittet Herrn Prof. Popescu Traktandum 5.1.a zu übernehmen.

### **Traktandum 5.1.a: Wiederwahl von René C. Jäggi**

Es erfolgt auf Einladung keine Wortmeldung. Die Generalversammlung stimmt dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen. Herr René C. Jäggi nimmt die Wahl an, bedankt sich und führt mit dem nächsten Abstimmungspunkt weiter.

### **Traktandum 5.1.b: Wiederwahl von Prof. Radu Popescu-Zeletin**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, stimmt die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Herr Prof. Radu Popescu-Zeletin nimmt die Wahl an, bedankt sich und führt mit dem nächsten Abstimmungspunkt weiter.

### **Traktandum 5.2: Wiederwahl von René C. Jäggi als Präsident des Verwaltungsrates**

Es werden keine Wortbegehren gestellt. Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl von Herrn René C. Jäggi zum Präsidenten des Verwaltungsrates für eine Amtsdauer von einem Jahr ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen einstimmig zu.

Herr René C. Jäggi nimmt die Wahl an, bedankt sich für das entgegengebrachte Vertrauen und führt mit dem nächsten Abstimmungspunkt weiter.



## **Traktandum 6: Wahl des Vergütungsausschusses**

Der Vorsitzende erläutert, dass die VegüV vorsieht, dass ein Vergütungsausschuss gebildet wird und dieser von der Generalversammlung gewählt wird. Die Amtsdauer der Mitglieder des Vergütungsausschusses ist auf ein Jahr beschränkt. Allerdings besteht die Möglichkeit der jährlichen Wiederwahl. Da der Verwaltungsrat der OpenLimit Holding AG bewusst zahlenmässig klein gehalten wird (aktuell zwei Mitglieder), agiert dieser bis dato gleichzeitig als Vergütungsausschuss (Compensation Committee). Dadurch entfallen die Notwendigkeit von Kompetenzabgrenzungen und die Sicherstellung des Informationsflusses. Dieses Modell soll auch nach der Generalversammlung 2015 weiter gelebt werden, weshalb sich die amtierenden Verwaltungsräte beide der Wahl in den Vergütungsausschuss stellen.

Der Vorsitzende bittet Herrn Prof. Popescu Traktandum 6.a zu übernehmen.

### **Traktandum 6.a: Wahl von René C. Jäggi als Mitglied des Ausschusses**

Auf Einladung zu Wortmeldungen beginnt eine kurze Diskussion über die Aufgaben des Vergütungsausschusses. Anschliessend stimmt die Generalversammlung der Wahl von René C. Jäggi als Mitglied des Ausschusses einstimmig zu. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

Herr René C. Jäggi nimmt die Wahl an, bedankt sich und führt mit dem nächsten Abstimmungspunkt weiter.

### **Traktandum 6.b: Wahl von Prof. Radu Popescu-Zeletin als Mitglied des Ausschusses**

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, stimmt die Generalversammlung dem Antrag des Verwaltungsrates einstimmig zu. Es gibt keine Gegenstimmen oder Enthaltungen.

## **Traktandum 7: Wahl des unabhängigen Stimmrechtsvertreters**

Der Vorsitzende erklärt, dass die VegüV ausserdem vorsieht, dass ein unabhängiger Stimmrechtsvertreter mit einer Amtsdauer von einem Jahr von der Generalversammlung gewählt wird. Für die heutige Generalversammlung wurde der unabhängige Stimmrechtsvertreter durch den Verwaltungsrat bestimmt. Frau Silvia Margraf, Rechtsanwältin und Notarin in Baar, hat sich bereit erklärt, das Amt für die heutige Generalversammlung zu übernehmen und sich auch für die Amtsperiode bis zum Ende der nächsten ordentlichen Generalversammlung in ca. einem Jahr zur Wahl zu stellen.

Es gibt Wortmeldungen zum besseren Verständnis der Rolle des unabhängigen Stimmrechtsvertreters. Nach der Beantwortung wählt die Generalversammlung, einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, das Advokaturbüro Silvia Margraf als unabhängigen Stimmrechtsvertreter für eine Amtsdauer von einem Jahr. Frau Silvia Margraf nimmt die Wahl dankend an.

### **Traktandum 8: Wahl der Revisionsstelle**

Der Vorsitzende hält fest, dass Herr Emil Walt in den letzten sieben Jahren das Amt des Revisors im Namen der Ferax Treuhand AG ausgeübt hat. Für die kommende Periode soll die Verantwortung für die Revision der OpenLimit Holding AG bei der Ferax Treuhand AG turnusmässig an seinen Kollegen Urs Schneider, welcher bereits in die Revision des Geschäftsjahres 2014 massgeblich involviert war, übergehen.

Der Vorsitzende gibt den Aktionären Gelegenheit, sich zur Wahl der Revisionsstelle zu äussern. Es werden keine Wortbegehren gestellt. Die Generalversammlung stimmt der Wiederwahl der Revisionsstelle Ferax Treuhand AG für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, einstimmig und ohne Gegenstimmen oder Enthaltungen, zu.

Der Verwaltungsrat und die Geschäftsleitung der OpenLimit Holding AG bedanken sich bei Herrn Walt für die gute und konstruktive Zusammenarbeit der letzten Jahre und gratulieren dem Vertreter der Ferax, Herrn Schneider, der die Wahl dankend annimmt, zur Wiederwahl.

### **Traktandum 9: Anpassung der Statuten der OpenLimit Holding AG**

Der Vorsitzende verweist auf den Wortlaut der Neufassung der Statuten. Dieser ist seit Anfang Juni auf der OpenLimit Homepage (<http://www.openlimit.com>) abrufbar, liegt am Sitz der Gesellschaft auf und konnte bei der Gesellschaft bestellt werden.

Des Weiteren erläutert er die Sicht des Verwaltungsrates: Durch die Umsetzung der Verordnung über übermässige Vergütungen bei börsenkotierten Aktiengesellschaften wurde eine generelle Revision der Statuten erforderlich. Insbesondere sollen die Statuten an die neuen gesetzlichen Bestimmungen angepasst werden. Des Weiteren soll in Artikel 4 das genehmigte Kapital und in Artikel 5 das bedingte Kapital in selber Höhe wiederum eingeräumt werden. Dafür ist ein 2 / 3 Mehr samt der absoluten Mehrheit der vertretenen Aktiennennwerte erforderlich, während für die Annahme der restlichen Statutenänderungen das einfache Mehr genügt.

Der Verwaltungsrat schlägt der Generalversammlung vor, die Statutenänderungen gesamthaft zur Abstimmung zu bringen. Hiergegen gibt es keine Einwände.

Der Vorsitzende bittet um Wortmeldungen. Nachdem keine Wortmeldungen erfolgt sind, heisst die Generalversammlung den Antrag des Verwaltungsrates mit der notwendigen Mehrheit, bei 15'800 Enthaltungen (entspricht 0,25 % der anwesenden Stimmen) und ohne Gegenstimmen, gut. Dadurch gelten die bisherigen Statuten als vollumfänglich aufgehoben.

Der Vorsitzende stellt fest, dass somit alle Traktanden behandelt wurden und bittet Herrn Christian Fuessinger nochmals die protokollierten Resultate der Abstimmungen bekannt zu geben. Herr Fuessinger erklärt, dass die Traktanden 4.1, 4.2, 4.3 und 9 mit 99.75 % der Stimmen der Generalversammlung angenommen wurden, wobei es lediglich Stimmenthaltungen und keine Gegenstimmen gegeben hat. Alle anderen Traktanden wurden einstimmig gutgeheissen.

Nachdem das Wort nicht weiter gewünscht wird, dankt der Vorsitzende den Aktionärinnen und Aktionären für ihr Erscheinen und schliesst die Versammlung um 16:05 Uhr mit Hinweis auf den nachfolgenden Apéro.

Baar, 23. Juni 2015

Der Vorsitzende:

gez. René C. Jäggi

Der Protokollführer:

gez. Marc Gurov